

Praktikantenvertrag – Sozialpädagogisches Seminar (SPS) –

1. Jahr - 2. Jahr - einjähriges SPS

Zwischen der Einrichtung (genaue Bezeichnung, Träger, Anschrift, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse)

und (Vor- und Nachname der Praktikantin/des Praktikanten, Geburtsdatum, Anschrift)

Gesetzlicher Vertreter der Praktikantin/des Praktikanten

wird nachstehender Vertrag zur Ableistung eines Praktikums geschlossen. Es handelt sich um ein Praktikum im Rahmen des Sozialpädagogischen Seminars, dessen Ableistung zu den Aufnahmevoraussetzungen in eine Fachakademie für Sozialpädagogik gehört. Diese Aufnahmevoraussetzungen sind in § 6 der Schulordnung für die Fachakademien (FakO) geregelt. Für das Vertragsverhältnis gilt § 26 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) gemäß Anlage 3 Nr. 11 der FakO.

§ 1 Dauer des Praktikums

Das Praktikum dauert von _____ bis _____

Die Probezeit beträgt _____ Wochen

§ 2 Pflichten der Einrichtung

Der Träger der Einrichtung verpflichtet sich

- die Praktikantin/den Praktikanten über die Ziele und Inhalte des Praktikums zu unterweisen (ein entsprechendes Formblatt ist Bestandteil dieses Vertrages und muss von der Einrichtung ausgefüllt werden),

- die Praktikantin/den Praktikanten zum Besuch von Seminartagen und Beratungsgesprächen freizustellen, die von der Fachakademie durchgeführt werden, bei der die Praktikantin/der Praktikant angemeldet ist, sowie den Beauftragten der Fachakademie auf Verlangen Gelegenheit zu geben, die Praktikumsstelle zu besuchen und die Praktikantin/den Praktikanten zu begleiten,
- der Praktikantin/dem Praktikanten nur Aufgaben zu übertragen, die der Vorbereitung auf den Beruf der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers förderlich und den körperlichen Kräften angemessen sind,
- eine Anleitung zu gewährleisten, die wöchentlich stattfindet und von einer berufserfahrenen Fachkraft (mind. zwei Jahre im Gruppendienst tätig, einschlägige Fortbildung für AnleiterInnen besucht hat, Honorierung für Tätigkeit durch Träger erfährt) durchgeführt wird,
- die Jugendarbeitsschutz-, Arbeitsschutz- und Unfallschutzbestimmungen zu beachten und die Praktikantin/den Praktikanten über die Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwehr dieser Gefahren zu belehren,
- die Bestimmungen der Sozialversicherung zu beachten.

Auf Anforderung der Fachakademie hat die Einrichtung eine schriftliche Beurteilung der Praktikantin/des Praktikanten auszustellen, die mindestens Angaben über Art, Dauer und Erfolg des Praktikums enthält.

§ 3 Pflichten der Praktikantin/des Praktikanten

Die Praktikantin/der Praktikant verpflichtet sich

- die ihr/ihm übertragenen Arbeiten sorgfältig auszuführen und den Weisungen zu folgen, die ihr/ihm von weisungsberechtigten Personen erteilt werden,
- die in der Praktikumsstelle geltende Ordnung zu beachten,
- über interne Vorgänge der Praktikumsstelle sowie persönliche Angelegenheiten der zu Betreuenden und ihrer Erziehungsberechtigten Stillschweigen zu bewahren,
- an den von der aufnehmenden Fachakademie angebotenen Seminartagen teilzunehmen und bei Verhinderung sich rechtzeitig zu entschuldigen,
- beim Fernbleiben von der Praktikumsstelle unter Angabe der Gründe die Praktikumsstelle unverzüglich zu benachrichtigen und bei Krankheit spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

§ 4 Vergütung

Die Praktikantin/der Praktikant erhält eine monatliche Vergütung in Höhe von

_____ €

Die Praktikantin/der Praktikant erhält Kost und Wohnung ja nein

§ 5 Arbeitszeit und Urlaub

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden.

Die Arbeitszeit am Samstag/Sonntag beträgt _____ Stunden.

Der Urlaub wird nach den geltenden Bestimmungen gewährt.

§ 6 Vertragsausfertigung

Dieser Vertrag wird in drei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung.

§ 7 Schriftformklausel

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§ 8 Sonstige Vereinbarungen

Zweijähriges Sozialpädagogisches Seminar:

Das Vorrücken der Praktikantin/des Praktikanten in das zweite Jahr des Sozialpädagogischen Seminars kann nur dann erfolgen, wenn alle Leistungsanforderungen/Praktikumszeiten des ersten Jahres erfolgreich abgeschlossen und termingerecht nachgewiesen wurden.

Einjähriges Sozialpädagogisches Seminar:

Das Gleiche gilt für das Vorrücken in den nächsten Ausbildungsabschnitt (1. Studienjahr der Fachakademie).

_____, den _____
(Ort, Datum)

(Unterschrift des Trägers)

(Unterschrift der Praktikantin/des Praktikanten)

(gesetzlicher Vertreter)

Der Vertrag wurde der Fachakademie vorgelegt am: _____

Die Praktikumsstelle wurde genehmigt am: _____

Mühdorf, den _____

(Schulstempel)

(Schulleitung)

Dieses Formblatt ist Bestandteil des Praktikantenvertrages und muss von der Praktikumsstelle ausgefüllt werden!

Name, Anschrift und Tel.-Nr. der Praktikantin/des Praktikanten:

Name, Anschrift, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse der Einrichtung:

Lernziele/Lerninhalte, die in der Praktikumsstelle vermittelt werden können:

(Bitte ankreuzen. Die Praktikantin/der Praktikant und die Fachakademie für Sozialpädagogik erhalten eine Ausfertigung dieser Übersicht.)

Die regelmäßige Mitarbeit und Anleitung erfolgt in der Gruppe

- Art der Betreuung (Kindergarten/Krippe/Hort etc.)

- Alter und Anzahl der betreuten Kinder/Jugendlichen

Einblick in weitere Gruppen- oder Betreuungsformen in der Einrichtung:

- Einblick in die spezifische sozialpädagogische Aufgabenstellung der Praktikumsstätte
- Einblick in die betrieblichen Abläufe in der Praktikumsstätte
- Einblick in die Organisation der Praktikumsstätte
- Einblick in die Arbeitsbereiche des Erziehers im Rahmen der sozialpädagogischen Einrichtung
- Einblick in die erzieherischen und sozialen Funktionen der sozialpädagogischen Einrichtung
- Einblick in die Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung der sozialpädagogischen Einrichtung einschließlich der Teilnahme an Konferenzen und Teamgesprächen
- Einblick in Rechtsfragen im Bereich der Praktikumsstätte
- Einblick in berufsbezogene Interessenvertretungen und Organisationen
- Einblick in Methoden der Erziehungspraxis, um nach Weisung und Anleitung durch den Gruppen-erzieher diese in Teilbereichen der Erziehungspraxis situationsgerecht anwenden zu können
- Einblick in die Einteilung des Tagesablaufs und der sich daraus ergebenden Aufgaben, um nach Hinweis und Anleitung durch den Gruppenerzieher Teilaufgaben in der Beschäftigung einzelner und mehrerer Kinder übernehmen zu können

- Überblick über Mittel und Materialien, um sie bei der Gestaltung des Tagesablaufs nach Weisung und Anleitung entsprechend einsetzen zu können
- Einsicht in die Unfallgefahren und Unfallverhütungsvorschriften
- Überblick über die vitalen Bedürfnisse der Kinder, um den Hygienevorschriften entsprechend bei der Pflege der Kinder unterstützend mitwirken zu können
- Überblick über die gesundheitliche Notwendigkeit kindgemäßer Ernährung, um die mit der Verpflegung der Kinder zusammenhängenden Aufgaben zunächst nach Weisung und Anleitung und dann selbstständig ausführen zu können
- Überblick über die Sachausstattung und Raumgestaltungsmöglichkeiten, um bei der Gestaltung und Sachausstattung der Räume unterstützend und bei der Pflege und Instandsetzung der Sachausstattung mitwirken zu können
- Einblick in den Schriftverkehr und die Sachverwaltung der sozialpädagogischen Einrichtung, um den Gruppenerzieher bei den einfachen Verwaltungsaufgaben unterstützen zu können
- Aufklärung über die Erfordernisse des Sozialdatenschutzes
- Die Vorbereitungszeit für schulische Aufgaben wird am jeweiligen Seminartag abgeleistet
- Es findet eine regelmäßige Anleitung statt

Für die Seminarveranstaltungen der Fachakademie wird die Praktikantin/der Praktikant freigestellt.

_____, den _____

(Unterschrift der für die fachliche Begleitung der Praktikantin/des Praktikanten
in der Praktikumsstelle vom Träger bestellten Fachkraft)